

Jury prämiert beispielhafte Bauten

Architektur-Wettbewerb im Landkreis Hall beendet – 16 Auszeichnungen vergeben

Kokosnuss als Idee für Wohnhaus, Aussichtsturm wie eine Skulptur: 16 von 48 Bauten sind beispielhaft, haben gewonnen. Welche ausgezeichnet werden, das wurde nun beim Pressegespräch bekannt gegeben.

MARCUS HAAS

Landkreis. „Eine starke konzeptionelle Idee des Hauses besetzt den Ort mit einem außergewöhnlichen Baukörper. Die äußere, harte, dunkle Schale schützt das weiche, sensible Weiß im Inneren“, lautet ein Teil der Jurybegründung. Es geht um das Haus P von Jens Priwitzer, das in Wolpertshausen im Jahr 2009 fertiggestellt wurde. Die Idee wird durch eine aufgeschnittene Kokosnuss veranschaulicht. „Gewürdigt wird das Gebäude für seine besondere innovative und experimentelle Architektur, die erfolgreich das Wohnen in einem Einfamilienhaus neu interpretiert“, macht Jurysprecher und Architekt Jan Endemann am Montag bei der Ergebnisvorstellung im Landratsamt deutlich.

Das ausgezeichnete Wohnhaus ist ein Beispiel für beispielhaftes Bauen im Landkreis Schwäbisch Hall für Bauten aus den Jahren 2007 bis 2013. „Ein Drittel der eingereichten Projekte wird ausgezeichnet. Das ist eine hohe Quote. Zudem decken die Bauten den ganzen Landkreis ab“, sagt Landrat Gerhard Bauer. Er ist der Schirmherr dieses Auszeichnungsverfahrens, das die Architektenkammer Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Haller Landratsamt organisiert und umgesetzt hat.

„Sie haben etwas Außergewöhnliches geschaffen. Die Bauaufgabe so gelöst, dass sie viele Kriterien beispielhaft erfüllt“, so Carmen Mundorff, Architektin und Pressesprecherin der Architektenkammer. Kriterien sind unter anderem äußere Gestaltung, innere Raumbildung und Einfügung sowie Umgang mit dem städtebaulichen Kontext und



Ausgezeichnet: Ein Beispiel von 16 für beispielhaftes Bauen im Landkreis Hall. Das Haus P steht in Wolpertshausen. Der Bauherr heißt Jens Priwitzer. Er und Finckh Architekten in Stuttgart werden ausgezeichnet. Foto: Architektenkammer Baden-Württemberg

der Umwelt. 37,5 Prozent der ausgezeichneten Arbeiten gehören zur Gruppe Plänen und Bauen im Bestand, 44 Prozent der ausgezeichneten Architekten stammen aus dem Landkreis Hall, nennt Mundorff Zahlen. Alle Beispiele machten deut-

lich: Architektur schafft Lebensqualität. Künftig müsste beim Wohnungsbau noch stärker auf Nachhaltigkeit, energetische Anforderungen und demografischen Wandel geachtet werden. Die hervorragenden Lösungen seien sowohl Bauherren

als auch Architekten zu verdanken, die am 7. November 2013 ab 18 Uhr im Landratsamt Hall Bronzeplaketten und Urkunden gewürdigt bekommen. Die ausgezeichneten Arbeiten werden mit einer Ausstellung und Broschüre vorgestellt.

Diese Bauten erhalten beim Wettbewerb Beispielhaftes Bauen im Landkreis Auszeichnungen

Wohnen Wohnhausneubau, Andreas und Barbara Kothen, Crailsheim; Haus P, Jens Priwitzer, Wolpertshausen. **Öffentliche Bauten** Schülerhaus mit Bibliothek, Schulzentrum Ost, Stadt Hall; Ortszentrum Leuzendorf, Vielzweckgebäude, Stadt Schrozberg; Feuerwache Rosengarten, Gmde Rosengarten; Al-

tenbergturm, Gmde Sulzbach-Laufen; kooperativer und integrativer Schulkindergarten, Crailsheim, Re hazentrum Südwest; **Plänen und Bauen im Bestand** Umbau und Sanierung Stadthalle Ilshofen, Stadt Ilshofen; Rathaus Crailsheim, Erweiterung Blezingerbau, Stadt Crailsheim; Umbau und

Erweiterung Johanniterkirche, Firma Würth; Um- und Anbau Jugendfreizeitheim Ebersberger Sägmühle, Oberrot, Stadt Fellbach; Umbau und Umnutzung Justizvollzugsanstalt zum Haus der Bildung, GWG Hall; denkmalgerechte Modernisierung und Umnutzung Kornhausscheunen, GWG Hall; **Garten- und**

Landschaftsanlagen Friedhofserweiterung Satteldorf, Gmde Satteldorf; **Städtebauliche und stadtgestalterische Projekte** Froschgraben mit Freiflächen, Treppenanlage, Fußgängerzone – Stadt Hall; zentraler Busbahnhof, Überdachung und Servicegebäude – Stadt Hall. **cus**